

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Estricharbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

1 – Baubeschreibung

Die Gemeinde Bodolz realisiert den Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Grundstraße in 88131 Bodolz. Das Gebäude verfügt über 2 Vollgeschosse mit Satteldach. Der Baukörper misst abzüglich Dachüberständen etwa 43,7 m auf 17,1 m und ist ca. 11,65 m hoch.

Im Erdgeschoss befinden sich die Krippengruppen entlang der Südseite des Gebäudes mit direktem Blick in den Garten. Jede Gruppe verfügt über eigene Sanitäranlagen, einen kleinen Gruppenraum und einen Schlafräum. Zwischen jeder Gruppe befindet sich eine Schmutzschleuse mit der Garderobe.

Auf der Nordseite befindet sich westlich des Foyers der Personalkern und im Osten der Speisesaal und die Küche.

Im Obergeschoss befinden sich die Ü3-Bereiche mit Gruppenräumen im Süden und Dienst- und

Fachräumen im Norden. Die Gruppenräume sind durch einen Kleingruppenraum und eine offene Garderobe rhythmisch getrennt. Ein kleiner Raum für Elternbesprechungen befindet sich zentral gegenüber der Haupttreppe. Der erste Sanitärbereich, das Personal-WC, ein Therapieraum und der Inklusionsraum befinden sich an der Nordwestseite des Spielflurs. Auf der anderen Seite des Haupttreppenraums befindet sich der Mehrzweckraum mit Geräten und der zweite Sanitärbereich.

Ein weiterer eingeschossiger Baukörper dient als Kinderwagen-, Fahrrad-, sowie Müllabstellfläche.

Er misst ca. 8,4 m auf 6,1 m und ist ca. 3 m hoch

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

2 - Baukonstruktion

Tragwerkskonzept:

Das Gebäude wird in Holzbauweise ausgeführt. Die Konstruktion besteht aus massiven Brettsperrholzwänden und -decken in Kombination mit Holzständerbauteilen, Unterzügen und Stützen. Die Außenwände ruhen auf einem Stahlbetonsockel. Die Bodenplatte muss nach Rücksprache mit Tragwerksplanung und Rückmeldung geologischem Gutachter nicht in WU-Stahlbeton ausgeführt werden, sondern kann klassisch in normaler Ausführung aus Stahlbeton ausgeführt werden. Als Fundamente werden Vouten/ Streifenfundamente verwendet.

Decken und Dach:

Alle Geschossdecken oberhalb des Erdgeschosses bestehen aus Brettsperrholz. Das Satteldach liegt auf den Außenachsen und den beiden Flurachsen auf. Es verfügt über eine Aluminium-Blecheindeckung mit Doppel-Stehfalz sowie eine PV-Anlage.

Wände und Stützen:

Die tragenden Wände in den Geschossen werden als massive Brettsperrholzwände ausgeführt, während die nichttragenden Innenwände als Trockenbau-Metallständerwände ausgeführt werden. Die Brettsperrholzwände werden in Teilbereichen durch Stützen und Unterzüge ergänzt. Die tragenden Brettsperrholzwände werden an einigen Stellen durch Beihölzer im Stützenraster ergänzt, um die Auflagerbereiche der Unterzüge in diesen Bereichen zu vergrößern.

Gründung:

Die Bodenplatte als elastisch gebettete Bodenplatte wird nicht in WU-Beton ausgeführt.

Geschosstreppen:

Es wird eine notwendige Innentreppe von EG – DG vorgesehen, des Weiteren eine Außentreppe an der Ostseite. Es handelt sich jeweils um Fertigbetonläufe glatt geschalt

Decke:

Brettsperrholzdecke, Abgehängte Decke mit Holz-Akustikplatte. In Teilbereichen Abhangdecke GK gelocht bzw. glatt.

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

4 - Umweltauswirkungen und Ökobilanz

Unterschreitungen der Leistungs- und Funktionsanforderungen der genannten Produkte sind

nicht zulässig. Maßgeblich für die Gleichwertigkeit sind die technischen Spezifikationen und Herstellervorgaben. Die Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen.

Zusätzlich sind folgende Hersteller-Nachweise zu erfüllen:

- Güteüberwachung für die Materialien
- Qualitätsmanagement des Herstellers nach DIN EN ISO 9001
- Umweltmanagement des Herstellers nach EN ISO 14001
- Energiemanagement des Herstellers nach DIN EN ISO 50001
- Ökobilanz (EPD) für die Materialien

Anforderungen an förderfähige Baustoffe (BayFHolz) - Vollholzprodukte und Holzwerkstoffe sowie Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen

Die Baustoffe müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, Marktreife besitzen und

für die jeweilige Baumaßnahme und die zur Anwendung kommende Bauweise geeignet sein.

Die Verwendung von Rohstoffen aus nachhaltiger Produktion beziehungsweise Bewirtschaftung

ist Voraussetzung. Soweit der Nachweis nicht anderweitig erbracht wird, werden als Nachweis

hierfür folgende Waldzertifizierungssysteme anerkannt:

- Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (PEFC)
- Forest Stewardship Council (FSC)
- anerkannte Zertifizierungssysteme.

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Bei dem Bauvorhaben Neubau Kindertagesstätte Bodolz wird eine LNB_QNG-Zertifizierung sowie KfW Förderung mit QNG realisiert. Hierfür ist es zwingend erforderlich, dass alle Anforderungen des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) eingehalten werden.

Hierbei ist die Anlage "QNG_Handbuch_Anlage-3_Anhang-313_Schadstoffe_v1-3-korr-14.09.2023.pdf" zu berücksichtigen.

Grundsätzlich sind alle verwendeten Bauprodukte / Erzeugnisse der im Kriterium genannten Kategorien hinsichtlich Produktname, Hersteller, Menge und Einsatzort zu dokumentieren. Im Rahmen des QNG sind nur die Bauprodukte zu bewerten, die Vor-Ort (bauseitig) verarbeitet oder fest eingebaut/installiert wurden. Werkseitig verarbeitete Bauprodukte und lose Ausstattungselemente sind nicht Gegenstand der Betrachtung.

Anforderungen an Schadstoffvermeidung

Folgende allgemeine Anforderung nach QNG-313, Pos. 1.1 besteht an die Dokumentation der verwendeten Produkte:

Produktdokumentation und Deklaration von SVHC und Bioziden für alle Materialien und Hilfsstoffe der folgenden Bauproduktgruppen:

Bodenbeläge / Wandbeläge, Bauplatten und Konstruktionsholz für den Innenbereich / Oberflächenbeschichtungen auf überwiegend nicht mineralischen Oberflächen (Holz, Metalle, Kunststoffe) / Oberflächenbeschichtungen auf überwiegend mineralischen Oberflächen / Kleb- und Dichtstoffe / Verlege Werkstoffe / Metallbleche und (Korrosions-)Schutzbeschichtungen für Metalle, Metallprodukte / Bitumenprodukte zur Abdichtung / Holzschutzmittel / PVC-Produkte / Dämmstoffe und Ortschäume / Kältemittel / Betontrennmittel

Mindestens nachfolgend aufgeführte Dokumente und Deklarationen sind für diese vorzulegen:

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

- Produktdatenblatt (PDB) / Technisches Merkblatt (TM) und Leistungserklärung (LE) mit Herstellername und Produktbezeichnung;
- Sicherheitsdatenblatt (SDB) für „Stoffe“ oder „Gemische“ im Sinne der europäischen Chemikalienverordnung REACH ((EG) Nr. 1907 / 2006) oder wenn der Hersteller ein Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung stellt;
- Deklaration aller Inhaltsstoffe, die nach der Chemikalienverordnung REACH (EG/1906/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) eingestuft und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte „Kandidatenliste“) aufgenommen wurden, ab 0,1 Gewichtsprozenten pro Einzelstoff im Produkt (entfällt für Produkte mit Umweltzeichen oder Gütesiegel wie z.B. Blauer Engel DE-UZ oder EMICODE, die SVHC ausschließen); Sofern in der Leistungsbeschreibung für bestimmte oder alle Produktgruppen SVHC oder Biozide Wirkstoffe ausgeschlossen wurden, ist anstelle einer Deklaration der Nachweis zu erbringen, dass diese Stoffe nicht enthalten sind;
- geeignete Nachweisdokumente für Produkte, die gemäß Leistungsbeschreibung keine SVHC als Inhaltsstoffe enthalten dürfen;
- Deklaration aller Inhaltsstoffe, die nach Biozid-Produkte-Verordnung 528/2012/EU als Biozidprodukte oder Biozide Wirkstoffe einzustufen sind, mit Angabe von Konzentration und Wirkstoffen (entfällt für Produkte mit Umweltzeichen oder Gütesiegel wie z.B. Blauer Engel DE-UZ, die Biozide ausschließen);
- geeignete Nachweisdokumente für Produkte, die gemäß Leistungsbeschreibung keine Biozide als Inhaltsstoffe enthalten dürfen;
- allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ), sofern diese baurechtlich für die Produktgruppe vorgeschrieben ist oder für das angebotene Produkt erteilt wurde;
- ETA oder Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 bzw. Art.43 BauPVO qualifizierten Stelle (alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen), sofern dieser Nachweis baurechtlich vorgeschrieben ist;
- Umweltzeichenzertifikate mit aktuellem Gültigkeitsdatum, sofern diese in der Leistungsbeschreibung als Nachweis gefordert sind oder für das angebotene Produkt erteilt wurden;
- weitere Dokumente, Prüfzeugnisse und Nachweise zu Inhaltsstoffen und Eigenschaften des Produkts auf der Baustelle und in eingebauten Zustand, auf Anforderung durch den Auftraggeber;

Alle Dokumente sind gegliedert nach den LV-Bereichen und -Positionen zu nummerieren, zusammenzustellen und digital mit einem Inhaltsverzeichnis als einzelne pdf-Dateien einzureichen.

Grundsätzlich sind alle o.g. Nachweisdokumente der Bauherr*in/der Bauleitung spätestens 8 Wochen nach Auftragserteilung vorzulegen. Die Dokumente werden durch eine externe Sachverständigenstelle geprüft und freigegeben. Sollten im Zuge der Bauphase alternative Baustoffe/Produkte zum Einsatz kommen, sind diese vor dem Einbau zu prüfen. Die entsprechenden Nachweisdokumente sind spätestens 14 Tage vor Einbau zur Prüfung vorzulegen. Sollten die vorgenannte Frist durch den AN nicht eingehalten werden, ist dies Sache des AN. Der Einbau von nicht freigegebenen Produkten ist nicht zulässig.

Der AN bestätigt hiermit, dass alle angebotenen Produkte den QNG-Anforderungen entsprechen:

.....
(Firmenstempel, Unterschrift)

Weitere Schadstoffe

Die folgenden risikoreichen Material- und Schadstoffgruppen sind einzeln zu bewerten und sind entsprechend gesondert nachzuweisen:

- Halogenierte und teilhalogenierte Kälte- und Treibmittel
- Schwermetalle

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Nachhaltige Materialgewinnung nach QNG Anlage 3, ANF2-NW1

Anforderungen an neu eingebaute Hölzer, Holzprodukte und/oder Holzwerkstoffe:

Hölzer, Holzprodukte und/oder Holzwerkstoffe stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft, wenn durch Vorlage eines Zertifikates die geregelte, nachhaltige Bewirtschaftung des Herkunftsforstes nachgewiesen wird. Folgende Zertifikate werden für eine Nachweisführung anerkannt:

- PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) und
- FSC (Forest Stewardship Council).

Sofern Holzwerkstoffe nur teilweise einen Holzanteil aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung aufweisen, ist das entsprechend anteilige Volumen anzusetzen (bspw. 70 % bei „FSC-Mix“).

Anforderungen an neu eingebrachte Erdbaustoffe/Pflanzsubstrate:

Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate weisen einen erheblichen Recyclinganteil auf. Als Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate mit erheblichem Recyclinganteil gelten:

- ungebundene Erdbaustoffe aus zertifizierten güteüberwachten Recyclingmaterialien z. B. für den Einsatz als Sauberkeitsschichten unter Gründungen oder im Bereich des Wegebau auf dem Grundstück.
- Pflanzsubstrate aus güteüberwachten Recyclingbaustoffen wie Ziegelsplitt für die Gebäude- und Landschaftsbegrünung.
- Betrachtungsgrenze ist die Baugrube. Allgemeine Wege/Gestaltung der Außenanlagen werden nicht betrachtet.

Anforderungen an neu eingebauten Beton im Hoch- und Tiefbau:

Betone weisen einen erheblichen Recyclinganteil auf, sofern dieser als Recyclingbeton ausgeschrieben ist. Als Betone mit erheblichem Recyclinganteil gelten:

- Beton unter Verwendung rezyklierter Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620 in den maximal zulässigen Anteilen nach der jeweils gültigen Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton e. V. (DAfStb).
- Betrachtungsgrenze ist die Baugrube. Allgemeine Wege/Gestaltung der Außenanlagen werden nicht betrachtet.

Der AN bestätigt hiermit, dass alle angebotenen Produkte den QNG-Anforderungen entsprechen:

.....
(Firmenstempel, Unterschrift)

Grundsätzlich sind alle Dokumente spätestens 8 Wochen nach Auftragserteilung oder 14 Tage vor Einbau zur Prüfung vorzulegen. Die Dokumente werden durch eine externe Sachverständigenstelle geprüft und freigegeben.

Folgende Anforderung besteht an die Dokumentation der verwendeten Produkte:

- Dokumentationsanforderung nach "QNG_Handbuch_Anlage-3_Anhang-313_Schadstoffe_v1-3-korr-14.09.2023.pdf" für bestimmte Bauproduktgruppen
- Alle Dokumente sind gegliedert nach den LV-Bereichen und -Positionen zu nummerieren, zusammenzustellen und digital mit einem Inhaltsverzeichnis als einzelne pdf-Dateien einzureichen.

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Beiliegende Pläne / Skizzen und weitere Anhänge

Grundrisse: Erdgeschoss, 1. Obergeschoss,
2. Obergeschoss M 1:50

Schnitte: Schnitte M1:50

Ansichten: Ansichten M 1:50

Details: Bodenaufbauten M 1:5

Lageplan Freianlagen

Ausführungstermine lt. beiliegendem Bauzeitenplan

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
1	Estricharbeiten				
	Hinweis: Aus statischer Sicht darf in den Obergeschossen die - Schüttungsstärke 60 mm und die - Estrichstärke 80 mm nicht überschreiten.				
1.1	Vorarbeiten				
1.1.01	Reinigen der Rohbetonbodenplatte und Holzdecke durch gründliches Abkehren einschl. Entfernen und Entsorgen des Kehrmaterials. Das Beseitigen von Verunreinigungen in kleinerem Umfang ist mit einzukalkulieren. im EG Betonbodenplatte, ca. 620 m ² im OG Massivholzdecke, ca. 630 m ² im DG Massivholzdecke, ca. 150 m ²	1.400,000	m2		
1.1.02	Bitumen-Voranstrich, kaltverarbeitbar, auf gereinigten Untergrund aus Beton gegen aufsteigende Feuchte, für Innenbereiche geeignet, vollflächig aufbringen, einschl. aller An- und Abschlussbereiche, sowie Klebeflansche. kalt verarbeitete Bitumbeschichtungen nach QNG-313, Pos. 10.1, 10.2 Produkte gemäß GISCODE BBP 10 oder BBP 20;Produkte gemäß GISCODE BBP 10 oder BBP 20 oder BBP 30 für bituminöse Verbundabdichtungen im Umkehrdach. angebotenes Fabrikat / Typ: im EG, ca.600 m ²	600,000	m2		
1.1.03	Abdichtung der Bodenplatte gegen Erdreich. Bitumenschweißbahn 4 mm dick, in Anlehnung an die DIN 52131 mit Trägereinlagen aus Glasvlies 60 g/m ² nach DIN 52141 und Aluminium 0,1 mm nach DIN 1745 (V60S4 und AL01) liefern und verlegen. Die einzelnen Bahnen sind mit ca. 10 cm Überdeckung in die Fläche punktwiese, im Randbereich und an den Durchbrüchen vollflächig auf den mit Bitumenvoranstrichmittel vorbehandelten Untergrund aufzuschweißen. Nähte und Stöße sind voll zu verschweißen.				

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.1.03) ...

An allen aufgehenden Bauteilen wie Wände, Durchführungen etc. ist die Abdichtung ca. 10 cm hochzuführen und aufzuschweißen. Ausführung als Abdichtung gemäß DIN 18195.

kalt verarbeitete Bitumbeschichtungen nach QNG-313, Pos. 10.1, 10.2

Produkte gemäß GISCODE BBP 10 oder BBP 20; Produkte gemäß GISCODE BBP 10 oder BBP 20 oder BBP 30 für bituminöse Verbundabdichtungen im Umkehrdach.

Angebotenes Fabrikat / Typ:

.....

600,000 m2

1.1.04

Zulage für das Anarbeiten der bituminösen Dichtungsbahnen an die bauseitig eingebauten Rohrdurchführungen für Grundleitungsanschlüsse. Die Dichtungsbahn ist ca. 10 cm am Rohr hochzuführen und zu verkleben.

13,000 Stück

1.1.05

Zulage für das Anarbeiten der bituminösen Dichtungsbahnen an die Bitumenschweißbahn-Manschette der bauseitigen Bodenabläufe, komplett einschl. Verklebung / Verschweißung.

2,000 Stück

1.1.06

Splittschüttung elastisch gebunden $\geq 1500 \text{ kg/m}^3$
liefern und einbringen
Höhe 60 mm,
nicht brennbar,

Hohe Verbesserung des Schallschutzes
im Obergeschoss auf CLT - Decke

Dämmstoffe in Wärmedämmverbundsystemen nach QNG-313, Pos. 12.1, 12.3, 12.4

Ausschluss halogenierter Treibmittel für Kunstschaum-Dämmstoffe; Ausschluss von HBCDD (maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Gewichtsprozent) für Kunstschaum-Dämmstoffe aus EPS und XPS; Ausschluss von TCEP (maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Gewichtsprozent) für Kunstschaum-Dämmstoffe aus PUR, PIR; Ausschluss reproduktionstoxischer Borverbindungen (maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Gewichtsprozent) für Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen.

angebotenes Bindemittel für Splittschüttung:

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.1.06) ...

.....
(vom Bieter einzutragen)

770,000 m2

1.1.07

Trennlage für vorbeschriebene elastisch gebundenen
Splittschüttung
u. A. zur Verhinderung von Feuchteinwirkung in die
Holzkonstruktion
wird nur in Abstimmung mit Produkthersteller Bindemittel und
Bauleitung eingesetzt.

angebotenes Produkt:

.....
(vom Bieter einzutragen)

770,000 m2

Summe

1.1

Vorarbeiten

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
1.2	Dämmarbeiten, Trennlagen Wärmedämmplatten aus Styroporhartschaum nach DIN EN 13163, B1 gem. DIN 4102 mit Zulassungsbescheid für innenliegende Dämmstoffe liefern und dicht gestoßen in 2 Lagen einbauen. Dämmplatten EPS 035 DEO/WAB Wärmedämmplatten Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(mK) Druckspannung bis 10% Stauchung: 200 kPa Kunstschäum-Dämmstoffe für Gebäude und Haustechnik nach QNG-313, Pos. 12.1, 12.2 Ausschluss halogenierter Treibmittel für Kunstschäum-Dämmstoffe aus EPS / XPS / PUR / PIR, Melamin- und Phenolharzschäume; Ausschluss von Hexabromcyclododecan (HBCDD), maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Gewichtsprozent, für Kunstschäum-Dämmstoffe aus EPS und XPS; Ausschluss von Tris(2-chlorethyl)phosphat (TCEP), maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Gewichtsprozent, für Kunstschäum-Dämmstoffe aus PUR, PIR; Ausschluss von Chlorparaffinen (SCCP, MCCP, LCCP) und Polybromierter Diphenylether (PBDE), maximal zulässiger Grenzwert jeweils 0,1 Gewichtsprozent, sowie Ausschluss von Altreifengranulat für Dämmstoffe auf Kautschuk-, PP/PE/EPDM-Basis in Innenräumen. Für QNG gilt zusätzlich: Ausschluss von Polybromierten Biphenylen (PBB), maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Massenprozent und Ausschluss halogenierter Treibmittel für Dämmstoffe auf Kautschuk-, PP/PE/EPDM-Basis in Innenräumen; langkettige Chlorparaffine (LCCP) sind in Kunstschäum-Dämmstoffen zulässig. Angebotenes Fabrikat / Typ: 				
1.2.01	Wärmedämmplatten wie vor jedoch, d = 90 mm 1 Lage 40 mm + 1 Lage 50 mm verlegt	30,000	m2		
1.2.02	Wärmedämmplatten wie vor jedoch, d = 80 mm 2 Lagen a 40 mm verlegt	570,000	m2		
1.2.03	Wärmedämmplatten wie vor jedoch, d = 70 mm 1 Lage 40 mm + 1 Lage 30 mm verlegt	40,000	m2		

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
1.2.04	Wärmedämmplatten wie vor jedoch, d = 20 mm 1 Lage 20 mm verlegt	145,000	m2		
1.2.05	Zuschlag für das Einschneiden der Dämmplatten der Vorpositionen bis ca. 35 cm Breite, in Bereichen, in denen Rohr- und sonstige Installationstrassen auf dem Rohboden verlegt sind; einschließlich Schüttgut einbauen zur Verfüllung der Rohr- und Leitungsausschnitte.	50,000	lfm		
	Trittschalldämmplatten				
1.2.06	Trittschalldämmplatten 40-5 Mineralwolle TSD $s' < 12 \text{ MN/m}^3$ Bemessungsdicke und dynamische Steifigkeit s' in MN/m^3 nach DIN EN 29 052-1: 40-5 mm - 10 Länge x Breite: 1000 mm x 625 mm Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): $\lambda = 0,035 \text{ W/(mK)}$ nach DIN 4108-4 Euroklasse: nichtbrennbar A1 nach DIN EN 13 501-1 Anwendungsgebiet: DES-sh nach DIN 4108-10 Zusammendrückbarkeit: CP5: $c \leq 5 \text{ mm}$ nach DIN EN 13 162 dynamische Steifigkeit nach DIN EN 29052-1: bei 40 mm Stärke: $s' 10 \text{ MN/m}^3$ max. zulässige Flächenlast: $\leq 5 \text{ kN/m}^2$; zulässige Einzellast: $\leq 4 \text{ kN}$ (ohne zusätzliche Ausgleichsdämmplatte) Estrich-Dämmplatten liefern und einlagig stoßversetzt auf trockener, sauberer und gemäß DIN 18202 ebener Rohdecke, gebundener Schüttung oder auf der Dämmplatte verlegen. Fabrikat: ROCKWOOL Trittschalldämmplatte Floorrock Acoustic nach RAL-Gütezeichen Nr. 388 oder gleichwertiges (angebotenes Produkt)	35,000	m2		

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
1.2.07	Trittschalldämmplatten mineralisch 30-5 Mineralwolle TSD s' < 12 MN/m³ wie vorbeschrieben, jedoch Stärke 30-5	730,000	m2		
	Verlegen von bauseitig gelieferten Produkten HLS für Fußbodenheizung aus System				
1.2.08	Verlegen von bauseitigen gelieferten Trittschalldämmplatten mit Befestigung für Fußbodenheizung (Klettsystem) Stärke: 20-2 mm EPS 045, DES sg, 4,0 kN/m² Verlegung nach Herstellervorgabe inkl. Verklebung der Stöße bereitgestelltes Produkt: RAUTHERM SPEED oder gleichwertiges	1.250,000	m2		
1.2.09	Verlegen von bauseitigen gelieferten Verlegematte mit Befestigung für Fußbodenheizung (Klettsystem) Verlegung nach Herstellervorgabe inkl. Verklebung der Stöße bereitgestelltes Produkt: RAUTHERM SPEED oder gleichwertiges	5,000	m2		
1.2.10	EVENTUALPOSITION * MIT GP * Verlegung von bauseitig gelieferten Randstreifen passend zum System Fußbodenheizung	20,000	lfm		
	Zubehör				
1.2.11	Randstreifen aus FCKW freier PE-Schaumfolie, ca. 10 mm, stark, ca. 150 mm hoch, mit aufkaschierter Folienlasche liefern und umlaufend zur Entkoppelung von vertikal angrenzenden Bauteilen einbauen. im EG und OG, DG				

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.2.11) ...

1.230,000 lfm

1.2.12

PE-Folie, Stärke 0,2 mm als Trennlage auf Trittschalldämmung,
1 Lage mit Stoßüberlappung mind. 20 cm.
liefern und einbauen

1.390,000 m2

1.2.13

Zulage für Wärmedämmplatten und Trittschalldämmplatten
bei Ausführung auf Kleinflächen von ca. 1,0 bis 5,0 m²

20,000 m2

Summe

1.2

Dämmarbeiten, Trennlagen

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
1.3	Estricharbeiten				
	Estricharbeiten				
	Zementestriche liefern und raumweise im EG und OG fachgerecht einbauen. Der Estrich ist zu glätten und in Felder von max. 6,0 m Seitenlänge durch Kellenschnitte aufzuteilen. Bei Kellenschnitten ist der Estrich ca. 1/2 - 1/3 der Dicke anzuschneiden. Der Estrich muss nach Meterriss absolut eben eingebaut werden. Ebenheitsanforderung nach DIN 18202 Zeile 4. Heizestriche als schwimmender Estrich auf vorbeschriebene Dämm- und Trittschallschichten nach DIN 18560 zur Aufnahme von Belägen.				
	Heizestrich				
1.3.01	Heizestrich wie vor beschrieben, CT - C35 - F5 - S80 - H65 Estrichnenndicke: d = 80 mm Überdeckung: d = 65 mm im OG ca. 600 m²	600,000	m2	_____	_____
1.3.02	Heizestrich wie vor beschrieben, CT - C35 - F5 - S90 - H75 Estrichnenndicke: d = 90 mm Überdeckung: d = 75 mm im EG ca. 585 m²	585,000	m2	_____	_____
	Zementestrich für Beschichtung ohne Belag				
1.3.03	Zementestrich wie vor beschrieben, CT - C35 - F5 - S80 Estrichnenndicke: d = 80 mm im DG ca. 145 m²	145,000	m2	_____	_____

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
1.3.04	Mehr- oder Minderpreis zu den Estrichen der Vorpositionen für je 5 mm Mehr- bzw. Minderdicken. Es werden 5 mm Mehrstärke angesetzt.	200,000	m2		
1.3.05	Zulage zum Zementestrich der Vorposition für Verwendung von Estrichbeschleuniger mit Bewehrungsfasern. Fabrikat/Typ: KNOPP, CONTOPP® -Beschleuniger 10 - Compound 6; mit Rissminderung durch Faserbewehrung und Rückfeuchteschutz; begebar nach 24 Std und verlegereif nach 16 Tagen; Ausführung nach Herstellervorschrift. KNOPP CONTOPP B10, Compound 6 oder gleichwertiges Angebotenes Fabrikat / Typ: Zulage Beschleuniger bis Estrichstärke 80 mm	600,000	m2		
1.3.06	Zulage wie Vorposition 1.3.05, jedoch Beschleuniger bis Estrichstärke 90 mm	585,000	m2		
1.3.07	Estrichbewehrung aus eingemischten Kunststofffasern, mind. 1 kg pro cbm, liefern und einbauen. Estrichstärke ca.80-90 mm. Diese Position kommt zur Ausführung, wenn kein Beschleuniger notwendig ist . Angebotenes Fabrikat / Typ: Zulage Bewehrung bei Estrichstärke 80-90 mm (bei Mehr- oder Minderstärke des Estrichs ändert sich der nachfolgend genannte Einheitspreis entsprechend prozentual)	20,000	m2		

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
1.3.08	Zuschlag für das Herstellen von Gefälle in der Estrichoberfläche in den Bereichen mit Bodenablauf; Ausführung nach Angabe Bauleitung	13,500	m2		
1.3.09	Schwundfugenprofil aus verzinktem Stahlblech zur Trennung großer Estrichflächen ohne Schaukeleffekt liefern und einbauen;	1,000	m		
1.3.10	Bewegungsfugen im Estrich mit PE Dämmstreifen d = ca. 10 mm, herstellen zur schalltechnischen Entkoppelung unter Wänden (auch im Mehrzweck-/ Speiseraum unter Mobiltrennwand)	20,000	lfm		
1.3.11	Dehnungsfugen im Estrich mit Polystyrolstreifen, d = ca. 15 mm, herstellen einschließlich Verdübelung und Verfugung mit dauerelastischer Kunststoffvergussmasse; Kleb- + Dichtstoffe in Innenräumen incl. TGA nach QNG-313, Pos. 4.1, 4.2 Ausschluss von Chlorparaffinen C10-C>17 / CP (maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Massenprozent); Produkte gemäß GISCODE PU10, PU20 und Ausschluss von Tris(2-chlorethyl)phosphat / TCEP (maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Massenprozent) für PU-Klebstoffe; Für QNG gilt zusätzlich: auch lösemittelfrei oder Produkte gemäß GISCODE PU40 (ALT) oder PU50 (ALT) möglich; Ausschluss von Tris(2-chlorethyl)phosphat / TCEP, Polybromierten Biphenylen / PBB und Polybromierten Diphenylether / PBDE (maximal zulässiger Grenzwert jeweils 0,1 Massenprozent) für PU-/ PU-Hybrid-/ SMP-Klebstoffe.	10,000	lfm		
1.3.12	Fachgerechtes Verschließen von Schwind- und Arbeitsfugen sowie Spannungsrissen mit 2-Komponenten Spezialharz einschließlich erforderlicher Verdübelung und Nachschneiden Abdichtungen + Rissharze in Innenräumen auf EP-, PU-, Dispersions-, PMMA-Basis nach QNG-313, Pos. 3.3 Produkte gemäß GISCODE D1, RE05 / RE10 (alt: RE0), RE20 / RE30 (alt: RE1), RU0,5, RU1, PU10 , PU20, PU40 (ALT), PU50 (ALT) oder RMA10				

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.3.12) ...

25,000 lfm

1.3.13

einseitig sichtbar bleibende Abstellkonstruktion am Treppenpodest OG und Schachtgruben EG aus ungleichschenkligen Stahlwinkel 180 x 100 x 10, mit Rostschutzanstrich und zusätzlicher Grundierung; der Stahlwinkel wird auf der Podestplatte verdübelt und ist höhengleich auf den bauseitigen Fertigbelag auszurichten. Einzurechnen in die Position ist der gegebenenfalls erforderliche Ausgleich von Baulöcheranordnungen durch Unterlegbleche, die mit ca. 10 mm Versatz zum sichtbar bleibenden Schenkel des Winkels anzuordnen sind.

Korrosionsschutzbeschichtungen nach QNG-313, Pos. 7.1, 7.2, 7.3, 7.4

Wasserbasierte Produkte (Wb) oder lösemittelbasierte Produkte (Lb) mit VOC-Gehalt max. 300 Gramm pro Liter für nicht tragende Metallbauteile; nur wasserbasierte Produkte (Wb) mit VOC-Gehalt max. 140 Gramm pro Liter für tragende und nicht tragende Metallbauteile innen mit max. Korrosivitätskategorie C2; Beschichtungssystem mit VOC-Gehalt unter 90 Gramm pro Quadratmeter (Gesamtsystem) für tragende Metallbauteile mit max. Korrosivitätskategorie C3; Beschichtungssystem mit VOC-Gehalt unter 120 Gramm pro Quadratmeter (Gesamtsystem) für tragende Metallbauteile mit max. Korrosivitätskategorie C4.

6,000 lfm

1.3.14

Abstellen von Estrich an den Duschbereichen zur nachträglichen Anarbeitung und Duschtassenausbildung durch den Fliesenleger

2,000 Stück

1.3.15

Anorganisches Schüttgut liefern und als Ausgleichsschüttung einbauen, 100 l/pro Sack; Abrechnung nach Verbrauch (Vorlage der leeren Säcke).

angebotenes Produkt:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

1,000 Stück

Summe**1.3****Estricharbeiten**

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

1.4**Estrich geschliffen**

Sichtestrich geschliffen

1.4.01

Sichtestrich geschliffen (Kleinflächen)

Anforderung durch den AG:

- in den Treppenhausbereichen sichtbarer Heizestrich
begehrbar ohne Belag,
- in mind. 4 Arbeitsgängen mit jeweils feinerer Körnung
mittels Diamantschliff und Polierschliff (je 2 x)
- Rutschfestigkeitsklasse: geschliffen auf R9
- gleichmäßiger Schliff bis in die Ecken
- jeweils mit Zwischenspachtelung
- Korn möglichst nicht sichtbar,
- "leicht wolkig marmoriert glatt polierte" Oberfläche mit Glanz
- ohne Farbzusätze zementgrau
- mit Kunstharzzusätzen für eine gleichmäßige Plastifizierung
und Verdichtung
- schwindkompensierte Zusatzmittel
- vermeiden von Entmischungen
- sorgfältiges Verlegen der Randstreifen an allen Anschlüssen
- vermeiden von Abrundungen bei Ecken u. Kanten

Heizestrich wie vor beschrieben,

mind. CT - C35 - F5 - S80 - H65

zur Bearbeitung durch Diamantschleifmaschine geeignet

Estrichnenndicke: d = 80 mm

Überdeckung: d = 65 mm

Korn 0-8 mm

im EG ca. 21 m², im OG ca. 22 m²

Beispielbild für gewünschte Oberfläche:



POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.4.01) ...



Versiegelung/ Imprägnierung in nachfolgender Position

Bei den Schleifvorgängen sind Massnahmen vorzusehen, um das Eindringen von Feuchtigkeit in den Holzbau zu verhindern. (ggf. Folien unter den Aufbau, o.Ä.)

angebotene Ausführung (kurze Beschreibung):

.....

Anzahl/ Abstufungen der Schleifvorgänge:

.....

(vom Bieter einzutragen)

43,000 m2

1.4.02

Imprägnierung vorbeschriebener Sichtestrich
mit Rutschhemmung R9
zur dauerhaften Begehung

aufbringen und ggf. einarbeiten

- Grundierung, z.B. Silikat einmalig als (Wasserglas)
- farblos
- mit leicht glänzender Oberfläche,
- mind. 2 Arbeitsgänge
- inkl. erforderlicher Untergrundvorbereitung
- Grundreinigung, Absaugen etc.
- die Imprägnierung darf das Trägermaterial in Bezug auf Brandschutz nicht verschlechtern.
- Die gesundheitliche Unbedenklichkeit bei der Verwendung in Kitas mit entsprechenden Gütesiegeln ist nachzuweisen. frei von gesundheitsschädlichen Emissionen.
- Gütesiegel wie der Blaue Engel
- gesundheitliche Unbedenklichkeit.

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.4.02) ...

Spachtelmassen, staubbindende Beschichtungen nach QNG-313, Pos. 5.3+5.6

Nur wasserbasierte Produkte und Beschränkung des VOC-Gehalts auf max. 30 g/l.

Produkt der Planung:

Ardex Pandomo, OBTEGO P3 und R405 oder gleichwertiges

angebotenes Produkt Imprägnierung:

.....
(vom Bieter einzutragen)

43,000 m2

1.4.03

Beschichtung des vorbeschriebenen Sichtestrichs zur dauerhaften Begehung (diffusionsoffene Versiegelung) mit nachgewiesener, geprüfter Rutschhemmung R10 aufbringen und ggf. einarbeiten

- 1-K Hybrid-Dünnbeschichtung auf Siliziumbasis
- farblos
- mit glänzender, seidenmatter Oberfläche,
- mind. 2 Arbeitsgänge
- inkl. erforderlicher Untergrundvorbereitung
- Grundreinigung, Absaugen etc.
- VOC EU Limit (2004/42/EG) (cat. IIAi): (Lb) 500 g/L, VOC-Wert: < 5 g/L
- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung des VOC-Gehaltes.
- Brandklasse A2 nach DIN EN 13501-1

Spachtelmassen, staubbindende Beschichtungen nach QNG-313, Pos. 5.3+5.6

Nur wasserbasierte Produkte und Beschränkung des VOC-Gehalts auf max. 30 g/l.

Produkt der Planung:

OBTEGO Concrete Coat SI oder gleichwertiges

angebotenes Produkt Imprägnierung:

.....
(vom Bieter einzutragen)

5,000 m2

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
1.4.04	Fugenausbildung Fugenausbildung durch Nachschneiden des Kehlschnitts Verfüllen mit elastischem, schleifbarem Produkt. Die Herstellung erfolgt im Zuge der Schleifarbeiten	45,000	lfm	_____	_____
1.4.05	Muster Erstellen eines Handmusters, Größe ca. A4, geschliffen und imprägniert	2,000	Stück	_____	_____
1.4.06	Schützen von Böden Abdeckpapier, Bahnen überlappen, Anschlüsse und Überlappungen mit geeignetem Abdeckband verkleben. Masse 250 g/m² Inkl. Entfernen und Abtransportieren sowie Entsorgungskosten. Zum Schutz des Sichtestrichs während der Trocknungsphase vor dem Schleifvorgang und ggf. nach der Imprägnierung	43,000	m2	_____	_____
Summe	1.4 Estrich geschliffen				_____

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
1.5	Taglohnarbeiten Taglohnarbeiten				
	Für Stundenlohnarbeiten gemäß nachstehenden Positionen gilt:				
	Bezahlt werden nur die auf Anordnung des Auftraggebers tatsächlich geleisteten Stunden ohne Wegzeiten mit den vereinbarten Stundenverrechnungssätzen zuzüglich Mehrwertsteuer. Anfahrtspauschale, Fahrzeug- und Bewegungskosten und sonstige Kosten sind in die nachfolgenden Stundensätze einzurechnen.				
	Stundenlohnarbeiten müssen eindeutig erkennen lassen: Vor- und Zuname, Beruf, Lohngruppe lt. Tarif, Arbeitsleistung nach Zeit Ort u. Dauer, Verbrauch an Baustoffen				
	Benutzung von Maschinen mit genauer Leistungsangabe nach Zeit, Ort und Dauer. Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Stundenlohnzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt sein und sind in der Regel täglich der Bauleitung in doppelter Fertigung vorzulegen. Nachträglich eingereichte Stundenlohnzettel werden nicht anerkannt.				
	Die Stundenverrechnungssätze sind einschliesslich Unternehmerzuschlag, Sozialkassenbeiträgen, Vermögensbildung, Lohnnebenkosten usw. einzusetzen.				
	Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für die vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in der Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet. Die Stundenlohnarbeiten gelten mit Ausnahme der Vergütung für Fahrzeuge für die gesamten angebotenen Leistungen.				
1.5.01	Vorarbeiter / Meister				
		5,000	Std	_____	_____
1.5.02	Facharbeiter				
		5,000	Std	_____	_____
1.5.03	Helfer				
		5,000	Std	_____	_____

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Summe	1.5	Taglohnarbeiten			_____
Summe	1	Estricharbeiten			_____

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

LV-ZUSAMMENSTELLUNG

Estricharbeiten

1.1	Vorarbeiten				
1.2	Dämmarbeiten, Trennlagen				
1.3	Estricharbeiten				
1.4	Estrich geschliffen				
1.5	Taglohnarbeiten				
1	Estricharbeiten				

Angebotssumme netto _____ **EUR**

abzgl. Nachlass in % _____ **EUR** _____

Angebotssumme abzgl. Nachlass _____ **EUR**

zzgl. MwSt. 19,00 % _____ **EUR**

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Angebotssumme brutto**EUR**

Bieterschlusserklärung :

Das Angebot wird hiermit ohne Einschränkung, unter Anerkennung der Angebotsgrundlage abgegeben.
Die Verhältnisse an der Baustelle sind dem Bieter vertraut.

Ort und Datum

Firmenstempel und Unterschrift